

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche**  
**am 30.03.2017**

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule  
Beginn: 17:00 Uhr  
Sitzungspause: 18:30 Uhr bis 18:35 Uhr, 19:35 Uhr bis 19:40 Uhr  
Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Prof. Dr. Georg-Martin Sauer stellvertretender 15:00 Uhr bis 16:15 Uhr,  
Bezirksbürgermeister (BBM) Ortstermin (OT)

CDU

Herr Michael Ulrich Krüger Vorsitzender ab 15:00 Uhr, OT  
Herr Stefan Röwekamp ab 17.10 Uhr, TOP 1 teilw.  
Herr Steve Wasyliw ab 15:00 Uhr, OT

SPD

Frau Susanne Kleinekathöfer Vorsitzende ab 15:00 Uhr, OT  
Frau Heike Peppmüller-Hilker ab 15:00 Uhr, OT  
Herr Dirk Rickmann ab 15:00 Uhr, OT  
Frau Graciela Toledo Gonzalez ab 15:00 Uhr, OT

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stephan Godejohann Vorsitzender ab 15:00 Uhr, OT

BfB

Frau Renate Dederling Ratsmitglied ab 15:00 Uhr, OT

Die Linke

Frau Inge Bernert Vorsitzende bis 18:20 Uhr, TOP 7  
teilw.  
Herr Dr. Hartwig Hawerkamp ab 15:00 Uhr, OT

Entschuldigt nicht anwesend:

Herr Detlef Knabe Bezirksbürgermeister,  
Ratsmitglied

CDU

Herr Michael Weber Ratsmitglied

SPD

Frau Sylvia Gorsler Ratsmitglied

Bündnis 90/Die Grünen  
Herr Gerd Militzer  
Frau Renate Niederbudde

15:00 Uhr bis 16:15 Uhr

Von der Verwaltung:

Frau Hoheisel	Amt für Verkehr	zu TOP 7
Frau Nolting	Platzschule	zum OT
Frau Pauly	Amt für Verkehr	zu TOP 8
Frau Wehausen	Bürgeramt	zu TOP 10
Herr Ellermann	Bauamt	zu TOP 20.1
Herr Spree	Amt für Verkehr	zu TOP 6
Herr Hansen	Bezirksamt Jöllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer -	

Vor der Sitzung

Um 15:00 Uhr trifft sich die Bezirksvertretung an der „Platzschule“, Meyer-zu-Eissen-Weg 4, 33611 Bielefeld, zu einem Ortstermin mit der stellvertretenden Schulleitung (Frau Nolting) um die „Container-Lösung“ und die Umbauten im Schulgebäude zu begutachten.

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - vor der Sitzung \*

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zur Tagesordnung weist er auf den verspätet eingereichten und heute als Tischvorlage verteilten **Antrag** der Fraktion „DIE LINKE“ zur „Umsetzung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen in der Bürgerberatung“ hin, über den im Rahmen des heutigen **TOP 10** beraten werden soll.

**Die Bezirksvertretung erklärt sich einverstanden.**

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung \*

Öffentliche Sitzung:

**Zu Punkt 1**

**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche**

1.1 Zur Frage von Frau Elke Grigoriadis, Johanneswerkstraße 16, 33611 Bielefeld nach der Möglichkeit der Einführung eines „Anlieger-Parkausweises“ in der „Johanneswerkstraße“ teilt das Amt für Verkehr folgendes mit:

Die „Johanneswerkstraße“ bildet die Grenze zwischen den

Stadtbezirken Mitte und Schildesche. Im Frühjahr 2015 haben die BV Mitte und der Stadtentwicklungsausschuss die Erweiterung der Parkraum-Bewirtschaftung im Stadtbezirk Mitte beschlossen, der Bereich um das „Johanneskrankenhaus“ gehörte nicht dazu. Die Probleme mit Langzeit-Parken rund um das Krankenhaus sind der Verwaltung bekannt.

Bei Maßnahmen zur Reglementierung des Parkens im öffentlichen Straßenraum besteht immer das Risiko einer Klage und einer verwaltungsgerichtlichen Überprüfung. Für die Rechtmäßigkeit gibt es keine festgelegten Grenzwerte aus den aktuellen Gesetzen und Regelwerken. Jedoch gilt gemäß Allgemeiner Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO): „Die Anordnung von Parkraum-Bewirtschaftung ist nur dort zulässig, wo mangels privater Stellflächen und aufgrund eines erheblichen allgemeinen Parkdrucks die Bewohner des städtischen Quartiers regelmäßig keine ausreichende Möglichkeit haben, in ortsüblich fußläufig zumutbarer Entfernung von ihrer Wohnung einen Stellplatz für ihr Kraftfahrzeug zu finden“.

Bevor die Verwaltung der Politik in den zuständigen Ausschüssen eine Reglementierung des Parkens vorschlägt, muss zunächst eine detaillierte Parkraum-Untersuchung erfolgen. Sollte diese Untersuchung einen erheblichen Parkdruck im Bereich „Johanniskrankenhaus“ ergeben, kann die Verwaltung entsprechende Vorschläge machen. Die Verwaltung wird in nächster Zeit die Parksituation im Bereich „Johanneskrankenhaus“ beobachten und eine Erhebung des Parkgeschehens durchführen. Über das Ergebnis dieser Überprüfung wird die Bezirksvertretung unterrichtet.

Frau Grigoriadis wurde durch das Bezirksamt Jöllenbeck schriftlich von der Stellungnahme in Kenntnis gesetzt.

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 1.1 \*

**1.2** Herr H.-J. Dederling, Am Poggenbrink 10, 33611 Bielefeld, übergibt ein Schreiben zum Thema „Stadtbahn, Linie 1“ (Teilstück Kattenkamp bis Deciusstraße).

Herr Hansen sagt die Weitergabe an das Amt für Verkehr zu.

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 1.2 \*

**1.3** Frau Yvonne Schnappke, Lakemannstraße 20, 33613 Bielefeld, fragt ob es möglich ist, auf dem „Horstheider Weg“ in Höhe des Piratenspielplatzes einen Zebrastreifen anzulegen. Die dort bestehende Querungshilfe hält sie angesichts der auch altersmäßig sehr unterschiedlichen Nutzergruppen (Schulweg, Kindergarten, Radfahrer, ältere Spaziergänger) für nicht ausreichend.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer sagt die Weitergabe an das Amt für Verkehr zu.

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 1.3 \*

**1.4** Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer erläutert den anwesenden Kindern des Abenteuerspielplatzes „Alte Ziegelei“ (Apfelstraße 82) noch einmal die Stellungnahmen der Fachämter zu den von ihnen im Rahmen des Ortstermins am 19.01.2017 gestellten Fragen.

Herr Krüger (CDU) bittet darum, den Fußgänger-Überweg an der „Sudbrackstraße“ in Höhe „Klarhorststraße“ zeitnah einzurichten.

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 1.4 \*

**1.5** Herr Günter Wolter, Schloßhofstraße 198, 33615 Bielefeld, weist auf die angespannte Parkplatz-Situation im Kreuzungsbereich „Schloßhofstraße“ / „Vollmannstraße“ hin und fragt an, ob Lösungsmöglichkeiten für das Problem erarbeitet werden können.

Herr Hansen sagt die Weitergabe an das Amt für Verkehr zu.

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 1.5 \*

-.-.-

## Zu Punkt 2

### Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 24. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 02.03.2017

#### Beschluss:

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 02.03.2017 (Ifd. Nr. 24) wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

## Zu Punkt 3

### Mitteilungen

**Herr Hansen macht folgende Mitteilungen:**

**3.1** Die Beleuchtung in der Straße „An der Reegt“ zwischen „Apfelstraße“ und „Beckhausstraße“ muss für die Umsetzung des Beschlusses der Unfallkommission und der damit verbundenen Einrichtung von zwei Fußgänger-Überwegen ertüchtigt werden. Hierzu ist es erforderlich,

teilweise die vorhandenen Masten zu versetzen, drei zusätzliche, 8 Meter hohe, Maste zu installieren und die Leistung der Leuchten zu erhöhen. Gleichzeitig soll die Beleuchtung in dem Fußweg zur „Beckhausstraße“ verbessert und zwei zusätzliche Leuchten auf 5 Meter hohe Masten installiert werden. Hierbei handelt es sich um eine Verbesserung der Beleuchtung; daher werden für Teile dieser Maßnahme Anlieger-Beiträge nach § 8 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) anfallen. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme betragen ca. 26.000,00 €.

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 3.1 \*

**3.2** In der Mai-Sitzung soll nach Mitteilung des UWB die Vorlage zur Wegebaumaßnahme im Grünzug „Lakemannstraße“ beraten werden können.

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 3.2 \*

**3.3** Mit der Einladung haben die Mitglieder der Bezirksvertretung erhalten:

- Listen der Entscheidungen des Landschaftsbeirates vom 31.01. und 28.02.2017

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 3.3 \*

**3.4** Per Email wurden die Mitglieder der Bezirksvertretung über folgende Sachstände in Kenntnis gesetzt:

- Einladung zur Eröffnung des „Global Goals Radweges“ am 31.03.2017

- Befragung zur papierarmen Gremienarbeit. Lediglich fünf Mitglieder der Bezirksvertretung haben sich bisher gegenüber dem Bezirksamt hinsichtlich ihres Interesses zurück gemeldet.

Kann davon ausgegangen werden, dass für die übrigen Personen ein Verzicht auf die Zusendung schriftlicher Sitzungsunterlagen indiskutabel ist?

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 3.4 \*

**3.5** Die Bauabteilung des Amtes für Verkehr möchte in den Sommerferien den Kreisverkehrsplatz „Vollmannstraße“ / „Schloßhofstraße“ ausbauen. Es ist die Frage zu klären, ob es seitens der Bezirksvertretung Wünsche für die Gestaltung gibt. Sollte dies nicht der Fall sein, dann würde im Herbst der Umweltbetrieb mit einer Bepflanzung beauftragt.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Frau Kleinekathöfer (SPD) regt an, den Steinbrunnen-Ring vor dem Studentenwohnheim „Vollmannstraße 205“ in den Kreisverkehrsplatz

mittig zu versetzen.

Herr Wasyliw (CDU) ergänzt, dass sich die Bepflanzung an der des Kreisels an der „Engersche Straße“ / „Am Pfarracker“ orientieren sollte.

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 3.5 \*

**3.6** Die Stellungnahme des Umweltamtes zur „Messung der Schallimmissionen des Stadtbahn-Verkehrs im Bereich der Siedlung Am Rottmannshof“ haben die Mitglieder der Bezirksvertretung heute als Tischvorlage erhalten.

Wortmeldungen zur Mitteilung:

Herr Wasyliw (CDU) kritisiert, dass Berechnungen statt Messungen erfolgen. Zur Mittelbereitstellung regt er an zu prüfen, ob eine anteilige, finanzielle Beteiligung der Anwohner möglich ist.

Herr Krüger (CDU) zweifelt das Ergebnis der Berechnung an und bittet darum, die Berechnungsgrundlagen offenzulegen.

Frau Kleinekathöfer (SPD) bemängelt, dass die Auskunft erst nach 1 Jahr erteilt wird.

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 3.6 \*

**3.7** Aufgrund von Straßenbau-Arbeiten wird die „Sudbrackstraße“ zwischen der Straße „Am Meierteich“ und der „Lange Straße“ vom 05. April bis zum 09. Juni 2017 voll gesperrt. In diesem Zuge werden auch die Einmündungsbereiche „Am Meierteich“ / „Grasweg“ / „Gunststraße“ und „Lange Straße“ zur „Sudbrackstraße“ voll gesperrt. Eine Umleitung mit der Nummer „11“ aus beiden Richtungen über die „Apfelstraße“ / „Jöllennecker Straße“ / „Westerfeldstraße“ wird ausgeschildert.

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 3.7 \*

**3.8** Wegen Leitungsarbeiten (Hausanschluss für Neubau) bleibt die Straße „An der Stiftskirche“ in Höhe Hausnummer 6 noch bis zum 03.04.2017 voll gesperrt. Fußgänger können die Arbeitsstelle passieren.

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 3.8 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 4**

### **Anfragen**

Zur noch ausstehenden Frage der Kinder des Abenteuer-Spielplatzes „Alte Ziegelei“ nach der Einrichtung eines Fußgänger-Überweges auf der „Sudbrackstraße“ ist die positive Antwort des Amtes für Verkehr den

Mitgliedern der Bezirksvertretung mit der Einladung übersandt worden. Der genaue Standort ist jedoch noch nicht festgelegt und muss erst amtsintern abgestimmt werden (s. a. TOP 1.4).

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 4 - Drucksache  
4299/2014-2020 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 5      Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 5 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 6      Vorstellung des Konzeptes "Radfahren wie in Holland"**

Herr Spree (660.21, Nahmobilitätsbeauftragter) erläutert die Präsentationen.

Frau Kleinekathöfer (SPD) fragt nach der Beseitigung von baulichen Mängeln.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) thematisiert den Bedarf an Unterstützung für das Vorhaben.

Herr Krüger (CDU) bittet um Auskunft über die Kosten der Beschilderung und die der begleitenden Maßnahmen. Hinsichtlich der Straßen sollte eine Klassifizierung (z. B. überwiegend Autoverkehr etc.) und Auswahl vorgenommen werden.

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) weist auf fehlende Radwege und den Sanierungsbedarf hin.

Frau Bernert (DIE LINKE) fragt nach der Reihenfolge der Umsetzung der geplanten Maßnahmen.

Herr Röwekamp (CDU) thematisiert die GPS-Navigation.

Herr Spree beantwortet die Fragen und macht Aussagen zum Fahrrad-Stadtplan.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

-.-.-

**Zu Punkt 7**      **Vorplanung für den Ausbau der „Schloßhofstraße“ zwischen „Voltmannstraße“ und „Melanchthonstraße“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4342/2014-2020

Frau Hoheisel (660.22, Verkehrswegeplanung) erläutert die Präsentationen zur Ausgangssituation, zu den Zielsetzungen, zum Voll-Ausbau sowie zu den Kosten und zu der Finanzierung. Den Fraktionen der Bezirksvertretung wurden die Planunterlagen mit der Einladung zur Sitzung zur Verfügung gestellt. Sie sind zusätzlich auch in „Session“ eingestellt worden.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer fragt an, ob zuerst die Anliegerbeiträge erhoben werden, bevor der 90%-Zuschuss errechnet wird.

Frau Hoheisel bejaht die Frage, weist aber darauf hin, dass deren Höhe noch unbekannt ist.

Frau Kleinekathöfer (SPD) bittet um Aussagen über erhaltenswerte Bäume.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) beschreibt das Risiko bei der Nutzung von Sicherheitsstreifen. Hinsichtlich der Fußgänger-Führung im Bereich des Kreisels weist er auf die Beachtung des Schulweges hin.

Herr Rickmann (SPD) fragt nach dem Zeitraum der Umsetzung der Maßnahme.

Herr Krüger (CDU) weist auf die verwendeten Zahlen des PKW-Verkehrs aus dem Jahr 2006 hin. Der Wegfall von 35 Parkplätzen wird nach seiner Meinung zu einer Verdrängung führen. Anschließend geht er auf die Fahrbahn-Querschnitte und die Kosten ein.

Herr Wasyliw (CDU) thematisiert den lärmarmen Asphalt, dessen Langzeitwerte und die Abschreibung.

Herr Röwekamp (CDU) tritt dafür ein, die Gehwege breiter zu gestalten und die Radfahrer (wegen den Zufahrten zu den Grundstücken) auf dem Gehweg zu positionieren.

**Beschluss:**

**Am Mittwoch, den 26.04.2017, soll eine Anlieger-  
Informationsveranstaltung zur Vorstellung der Vorplanung**

**„Schloßhofstraße“ zwischen „Voltmannstraße“ und „Melanchthonstraße“ durchgeführt werden (Anlage 5 der Vorlage).**

**- einstimmig beschlossen -**

(An der Abstimmung nahm Herr Röwekamp nicht teil.)

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache  
4342/2014-2020 \*

-.-.-

Die Sitzung wird für die Dauer von 5 Minuten  
(18:30 Uhr bis 18:35 Uhr) für eine Pause unterbrochen.

## **Zu Punkt 8**

### **Bericht zur Überprüfung von Straßen im Hinblick auf Durchfahr-Breiten für die Feuerwehr und Gehweg-Parken**

Frau Pauly (660.24, Verkehrsregelungen) berichtet zum Zeitpunkt der Umsetzung der Maßnahme „Zebrastreifen“, zur Einbahnstraßen-Regelung „Henriettenstraße“, zur „Johanneswerkstraße“, zur „Klarhorststraße“ und zur „Sudbrackschule“.

Frau Kleinekathöfer (SPD) fragt nach Vorgaben für das Parken auf Gehwegen.

Frau Pauly macht Angaben zum standardisierten Verfahren und gibt die Mindestbreiten (Gehweg 1,30 m, Fahrbahn 3,05 m) bekannt.

Herr Wasyliw (CDU) thematisiert die gegenläufige Einbahnstraßen-Regelung.

Frau Pauly geht auf die Genehmigung von Parkflächen in den Vorgärten ein.

Herr Rickmann (SPD) stellt fest, dass 30 Parkplätze in der „Henriettenstraße“ entfallen und fragt, ob Zählungen auch hinsichtlich des Bedarfs durchgeführt wurden.

Die Fragen werden von Frau Pauly beantwortet.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 8 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 9**

### **Information über das Bauprogramm 2017 - 2018**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4417/2014-2020

Herr Krüger (CDU) weist auf die besonderen Gefährdungslagen in folgenden Straßen hin:

„Siemensstraße“,  
„Kleekampweg“,  
„Lange Straße“ (im Bereich „Josef-Köllner-Straße“).

Herr Wasyliw (CDU) bittet darum, die Maßnahme „Beckhausstraße“ („Schildescher Straße“ / „Brüggemannstraße“) in der Bezirksvertretung vorzustellen.

**Die Bezirksvertretung nimmt die geplanten bzw. die bereits begonnenen Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum für die Jahre 2017 - 2018 gemäß der Vorlage zur Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache  
4417/2014-2020 \*

-.-.-

## Zu Punkt 10

### **Erfahrungsbericht zur Umsetzung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen in der Bürgerberatung zum 1. Januar 2016**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4447/2014-2020

Herr Krüger (CDU) vertritt die Meinung, dass hier die Bezirksvertretung zuständig ist und eine Ausweitung der Sprechzeiten eher im Sinne des Bürgers wäre. Stattdessen soll in den Bereich „Fahrradfahren“ investiert werden. Die Veränderungen der Fallzahlen sind durch die Reduzierungen der Sprechzeiten erklärbar.

Frau Wehausen (150.1, stellvertretende Amtsleitung) weist auf die Entscheidung des Oberbürgermeisters hin und erläutert die Effektivität kleiner und großer Beratungsstellen.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer fragt, ob es zutreffend ist, dass hauptsächlich Sachkosten eingespart werden.

Frau Kleinekathöfer (SPD) fragt nach dem Zeitrahmen für die weiteren geplanten Maßnahmen (Internet, Terminvereinbarung im Stadtteil).

Herr Wasyliw (CDU) tritt dafür ein, an einem Tag in der Woche auch nachmittags für Berufstätige den Besuch der Bürgerberatung zu ermöglichen.

Herr Röwekamp (CDU) thematisiert die negativen Auswirkungen für die Bürger (Fahrzeiten, Umweltbelastung, Verkehrsdichte).

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) erläutert seinen heute als Tischvorlage eingereichten **Antrag**.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer fragt die Mitglieder der Bezirksvertretung ob in dieser Sitzung über den Antrag entschieden werden soll.

**8 St. dafür**  
**- mehrheitlich beschlossen -**

Frau Dederling (BfB) ist der Meinung, dass die Größe des Stadtteils den Antrag rechtfertigt.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich dagegen aus. Er weist auf die emissionsfreie gute verkehrliche Anbindung in die Innenstadt hin und kann sich bei einem Ausbau des Internets auch eine Schließung der Filiale in Schildesche vorstellen.

Frau Kleinekathöfer weist darauf hin, dass z. B. Bewohner aus dem Bereich „Bültmannshof“ eher in die Innenstadt fahren und nicht die Schildescher Filiale aufsuchen. Den Ausbau der Technik und die beabsichtigten Terminvergaben hält sie für begrüßenswert.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung beschließt die Wiedereinführung der alten Öffnungszeiten (= 24 Std. statt aktuell 6 Std.) in der Bürgerberatung Schildesche.**

**5 St. dafür**  
**3 St. dagegen**  
**3 St. Enthaltung**  
**- mithin beschlossen -**

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache  
4447 u. 4630/2014-2020 \*

-.-.-

**Zu Punkt 11**

**Festlegung von Pflegeleveln und Pflegeplänen im öffentlichen Grün**  
**Ergebnis der Projektgruppe „Pflegepläne“ der**  
**Bezirksvertretung Schildesche**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4520/2014-2020

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) thematisiert den Naturschutz und den Baumschnitt. Er regt an, dass der UWB vor größeren Pflegearbeiten diese der Bezirksvertretung vorab vorstellt. Naturschutzverbände sollten in die Entscheidungen eingebunden werden.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Schildesche

- a) beschließt für die bezirklichen Anlagen die vorgelegten Pflegepläne nach dem flexiblen und integrativen Grünflächenkonzept „Bielefelder Modell“ und die damit verbundene Zuordnung der Pflege-Level für die Objektarten in Zuständigkeit der Bezirksvertretung Schildesche wie folgt (vgl. Anlage 1, Stand 31.03.2016 mit Aktualisierung zum 08.02.2017).

Pflege-Level	Anzahl Objekte	Fläche in m <sup>2</sup>	Aufwand in h/Jahr
Level 1-Bi	0	0	0
Level 2-Bi	57	295.920	15.288
Level 3-Bi	177	1.057.891	21.536
Summe	234	1.353.811	36.824

- b) empfiehlt für die überbezirklichen Anlagen den jeweilig zuständigen Fachausschüssen die Pflegepläne zu beschließen mit folgender Pflege-Level-Zuordnung (vgl. Anlage 2, Stand 31.03.2016 mit Aktualisierung zum 08.02.2017).

Pflege-Level	Anzahl Objekte	Fläche in m <sup>2</sup>	Aufwand in h/Jahr
Level 1-Bi	0	0	0
Level 2-Bi	2	83.502	1.903
Level 3-Bi	3	40.575	993
Summe	5	124.077	2.896

- c) empfiehlt den mit den Pflegeplänen verbundenen Aufwand, für die dargestellte Unterhaltung der Anlagen, als Grundlage für zukünftige Mittelzuweisung heranzuziehen.

**- einstimmig beschlossen -**

Auf Antrag von Dr. Hawerkamp fasst die Bezirksvertretung den

**ergänzenden Beschluss:**

**Der Umweltbetrieb stellt in der Oktober-Sitzung der**

**Bezirksvertretung die größeren Fäll- und Pflegearbeiten vor und lädt dazu die Naturschutzverbände ein.**

**7 St. dafür**

**2 St. dagegen**

**1 St. Enthaltung**

**- mithin beschlossen -**

(Herr Röwekamp nahm an der Abstimmung nicht teil)

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache  
4520/2014-2020 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 12 Kulturprogramm 2017 für den Stadtbezirk Schildesche**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4482/2014-2020

Herr Krüger (CDU) stellt den **Antrag**, wegen des 30-jährigen Jubiläums die Kulturhäppchen um „Nowgorod“ zu ergänzen. Schwester Carola (Marienschule der Ursulinen) sollte in die Planung und Durchführung eingebunden werden.

Frau Kleinekathöfer (SPD) regt an, die 500,00 € für die Veranstaltung „Cities for Life“ anderweitig zu finanzieren.

**- einstimmig beschlossen -**

**(ergänzter) Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung stimmt dem Programmvorschlag zu.**

**10 St. dafür**

**1 St. Enthaltung**

**- mithin beschlossen -**

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 12 - Drucksache  
4482/2014-2020 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 13 Ersatzwahl der Trägervertreter/innen sowie der Stellvertreter/innen für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder (Kipps Hof u. Pläßstraße)**

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer teilt mit, dass

aufgrund des Ausscheidens von Frau Menke und Herrn Sielemann aus der Bezirksvertretung eine neue ordentliche Trägervertretung in zwei Tageseinrichtungen für Kinder gewählt werden müssen.

Als neuer ordentlicher Vertreter für die Einrichtung „Kipps Hof“ wird Frau Niederbudde (Bündnis 90/Die Grünen) vorgeschlagen.

Als Nachfolger von Herrn Sielemann für die Einrichtung „Platzstraße“ wird Frau Peppmöller-Hilker vorgeschlagen.

**Beschluss:**

**Zu Trägervertretern / Trägervertreterinnen und deren Stellvertretern / Stellvertreterinnen für die Räte in folgenden städtischen Tageseinrichtungen für Kinder (KiTa) werden benannt:**

„Kipps Hof“	<b>Frau Niederbudde (Bündnis 90/Die Grünen)</b>	Frau Kleinekathöfer (SPD)
-------------	---	---------------------------

„Platzstraße“	Herr Wasyliw (CDU)	<b>Frau Peppmöller-Hilker (SPD)</b>
---------------	--------------------	---

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 13 \*

-.-.-

**Zu Punkt 14**

**Besetzung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Veranstaltung "Städte gegen die Todesstrafe"**

Zu Mitgliedern der AG werden benannt:

Frau Kleinekathöfer (Vorsitz)

Frau Bernert

Frau Toledo Gonzalez

Herr Prof. Dr. Sauer

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 14 \*

-.-.-

**Zu Punkt 15**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen  
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Mitteilungen zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen liegen

nicht vor.

\* BV Schildesche - 30.03.2017 - öffentlich - TOP 15 \*

-.-.-

---

---